

Pfarrbrief

der Gemeinde St. Paul, Kaiserstr.60, 63065 Offenbach

Nr. 42-43/2023

21.10. – 05.11.2023



Suchet das Gute und nicht das Böse,
auf daß ihr lebet;
dann wird der Herr
mit euch sein.

Amos 5,14

Ein Wort, das mir viel bedeutet

Durch die Musik hat Gott
den Menschen die Erinnerung
an das Paradies hinterlassen.

Hildegard von Bingen

Ausgewählt von: Karin Helfrich

Lebendiges Wasser

Ignatius ist vor allem bekannt durch die sieben Briefe, die er als Gefangener um 110 auf der Reise nach Rom geschrieben hat. Er war Bischof in Antiochia, wurde seines Glaubens wegen verhaftet, nach Rom gebracht, dort zum Tod verurteilt und den wilden Tieren vorgeworfen.

Er lebte in einer so tiefen Verbundenheit mit Gott, dass ihn das Schreckliche, das man ihm antun konnte, nicht erschreckte. Dabei war er nicht gefühllos. Aus seinen Briefen ist die Zärtlichkeit für die zu spüren, die ihm anvertraut waren und am Herzen lagen.

Wir betrachten ein Wort aus dem Römerbrief, ein Wort, das etwas von dem offenlegt, was in ihm lebte und aus was er lebte.

„Meine Liebe ist gekreuzigt und kein Feuer ist in mir, das in der Materie Nahrung sucht; dagegen ist lebendiges und redendes Wasser in mir, das innerlich zu mir sagt: Auf zum Vater!“ (9,2)

Die Kennzeichnung seiner Liebe als gekreuzigte Liebe weist sie als nicht-begehrende Liebe aus. Das Bild dafür: Jesus am

Kreuz mit weit ausgespannten Armen. Eine Liebe, die noch im Sterben zur Vergebung bereit ist und keinen Menschen vom Heil ausschließen will.

Die nicht-begehrende Liebe beschreibt Ignatius so: „Kein Feuer ist in mir, das in der Materie Nahrung sucht“. Das Nicht-Begehrende bezieht sich auf das Materielle, das Vergängliche. Die Sehnsucht, sich von Gott beschenken zu lassen, die ist in Ignatius da. Die Sehnsucht nach Gott bringt Ignatius in dem schönen Wort zum Ausdruck: „Lebendiges und redendes Wasser ist in mir, das innerlich zu mir sagt: Auf zum Vater!“

Das lebendige Wasser, durch das alles heil wird, begegnet uns beim Propheten Ezechiel im 47. Kapitel. Es ist die Vision, wie die Wasser, die aus dem Tempel fließen, also die Wasser Gottes, alles zum Leben erwecken, alles fruchtbar machen. Dann finden wir im 4. Kapitel des Johannes-Evangeliums das Wort, das Jesus zu der Frau am Jacobs-Brunnen sagt: „Das Wasser, das ich einem Menschen gebe, wird ihm zur Quelle eines Wassers, das sprudelt zu unendlichem Leben“ (V.14). Ein Wort, das die Sehnsucht wecken kann, diese Quelle in uns zu spüren, auch zu spüren, dass unser Leben auf ein Ziel ausgerichtet ist: Das Wertvollste, was wir in uns tragen, drängt uns hin zu Gott.

Um die Sprache des in uns redenden Wassers wahrzunehmen, brauchen wir die Offenheit für Gott. Wenn die Sinne besetzt sind durch das Laute, durch das Begehrliche, durch das Haben-wollen, wird die leise, geheimnisvolle Sprache, die von Gott spricht, kaum zu hören sein.

Ein Gedanke scheint mir noch wichtig. Die Worte des Ignatius wie die Worte aus dem Johannes-Evangelium beschreiben unser Leben als Geheimnis. Dabei steht nicht irgendeine Leistung von unserer Seite her im Vordergrund. Es geht vielmehr darum, dass wir hineingenommen sind in das Mysterium Gottes.

Durch die Worte aus dem Ignatius-Brief werden wir aufmerksam darauf gemacht, wie tief dieses Mysterium das Leben eines Menschen prägen kann. Auch unser Leben. Ich nenne noch einmal das Wort. Es soll in der Stille in uns nachklingen und es soll in uns bleiben. „Lebendiges und redendes Wasser ist in mir, das innerlich zu mir sagt: Auf zum Vater!“

Kurt Sohns

GRUPPEN und TERMINE (21.10. – 05.11.2023):

Immer Montags (außer an Feiertagen)
in der Zeit von 10-11 Uhr:
Seniorengymnastik in St. Paul (Pfarrsaal)

Immer Dienstag, Mittwoch und Donnerstag
ab 09:15 Uhr Rosenkranz-Gebet

30.10. – 12.11 23 Aktion „Essen & Wärme“ für
Bedürftige in St. Paul

GOTTESDIENSTE (vom 21.10. – 05.11.2023):

Samstag, 21.10.2023

17:00Uhr Eucharistiefeier - Amt

Pfr. Kurt Sohns
Lektor und Kommunionhelfer:
Heinz Volmer

Lesung und Evangelium :

L1: Jes 45, 1.4-6 **L2:** 1 Thess 1, 1-5b **Ev:** Mt 22, 15-21

Sonntag, 22.10.2023 – 29. Sonntag im Jahreskreis -

11:30 Uhr Eucharistiefeier – Amt
Pfr. Kurt Sohns
In Gedenken für verst. Gertrud Soppa
Lektorin und Kommunionhelferin:
Gabriele Denter

Kollekte : Weltmission

Dienstag, 24.10.2023

10:00 Uhr Eucharistiefeier (Pfr. Wagner)

Mittwoch, 25.10.2023

10:00 Uhr Eucharistiefeier (Pfr. Kurt Sohns)

Donnerstag, 26.10.2023

10:00 Uhr Eucharistiefeier (Pfr. Don Paolo Manfredi)

Freitag, 27.10.2023

18:00 Uhr Eucharistiefeier (Pfr. Kurt Sohns)

Samstag, 28.10.2023

11:00 Uhr Tauffeier der Portugiesischen Gemeinde

17:00Uhr Eucharistiefeier - Amt
Pfr. Hans Blamm
Lektor und Kommunionhelfer:
Christoph Seikel

Lesung und Evangelium :

L1: Ex 22, 20-26 **L2:** 1 Thess 1, 5c-10 **Ev:** Mt 22, 34-40

Sonntag, 29.10.2023 – 30. Sonntag im Jahreskreis -

09:30 Uhr Gottesdienst der Portugiesischen Gemeinde
11:30 Uhr Eucharistiefeier – Amt
Pfr. Hans Blamm
Lektor und Kommunionhelfer:
Michael Preis

Kollekte : Prieserausbildung und Seelsorge Osteuropa

Dienstag, 31.10.2023

10:00 Uhr Eucharistiefeier (Pfr. Hans Blamm)

Mittwoch, 01.11.2023 – Hochfest Allerheiligen -

10:00 Uhr Eucharistiefeier (Pfr. Kurt Sohns)
In Gedenken für verst. Janis Chadziwasilis

Donnerstag, 02.11.2023 – Allerseelen-

10:00 Uhr Eucharistiefeier (Pfr. Hans Blamm)

Freitag, 03.11.2023 -Herz-Jesu-Freitag-

18:00 Uhr Eucharistiefeier (Pfr. Kurt Sohns)

Samstag, 04.11.2023

17:00Uhr Eucharistiefeier - Amt
Pfr. Kurt Sohns
Lektorin und Kommunionhelferin:
Irene Shafqat

Lesung und Evangelium :

L1: Mal 1, 14b-2, 2b.8-10 **L2:** 1 Thess 2, 7b-9.13

Ev: Mt 23, 1-12

Sonntag, 05.11.2023 – 31. Sonntag im Jahreskreis -

09:30 Uhr Gottesdienst der Portugiesischen Gemeinde

11:30 Uhr Eucharistiefeier – Amt

Pfr. Kurt Sohns
Lektorin und Kommunionhelferin:
Gabriele Denter

anschließend: Kirchenkaffee in St. Paul

13:30 Uhr Gräbersegnung “Neuer Friedhof” Offenbach

15:00 Uhr Gräbersegnung “Alter Friedhof” Offenbach

Kollekte : Büchereiarbeit

Beichtgelegenheit

Für eine Terminabsprache zum Sakrament der Beichte nehmen sie gerne nach den Gottesdiensten mit Pfarrer Blamm oder Pfarrer Sohns Kontakt auf oder melden sich im Pfarrbüro.

gepa – Verkauf vom Allerweltscafé:

Sonntags nach dem 11:30 Uhr-Gottesdienst

Offene Kirche/City-Seelsorge:

Montags (15 bis 17 Uhr), dienstags und mittwochs -zur Zeit keine-, donnerstags und freitags (15-18 Uhr)

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Montag, Dienstag und Donnerstag von 09.00 Uhr – 12.30 Uhr

Mittwoch von 14.00 Uhr – 18.00 Uhr

Freitag : ---geschlossen---

Das Pfarrbüro ist in der Zeit vom 23.-27.10.23 geschlossen.

In dringenden Fällen wenden sie sich bitte an das Pfarramt St. Marien, Bieberer Str. 55., Tel. 800 843-10.

Unsere Telefonnummern:

Pfarrbüro: 800 713-10,

Msgr. Pfr. Hans Blamm: 800 843-10

Pfr.em. Kurt Sohns: 800 713-11,

Fax: 800 713-13

E-Mail: pfarrbuero@stpaul-offenbach.de
pfarrer.blamm@st-marien-of.de
pfarrer.kurtsohns@stpaul-offenbach.de

Homepage: www.bistummainz.de/pfarrei/offenbach-st-paul/